

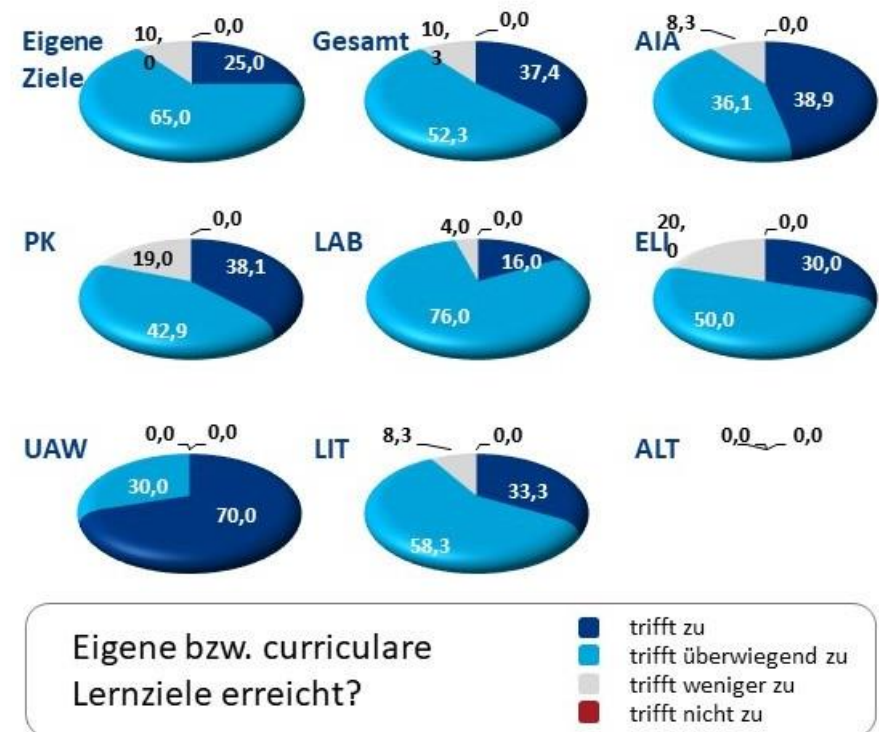
## „Fundamentale Wissenserweiterung und Gewinn für die Praxis“

+++ Evaluationsergebnisse aller moderierten Online-Seminare zur Klinischen Pharmazie des Campus Pharmazie 2016 +++ Apothekerinnen und Apotheker aus D, A, CH +++ erneut herausragende Zufriedenheit mit dem Seminarkonzept +++ Teilnehmende erreichten ihre persönlichen Ziele +++ praxisnahes Fortbildungsformat +++ mit einer Vollzeit-Tätigkeit zu vereinbaren +++

Als Gesamtnote vergaben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einer Skala von 1 = sehr gut bis 5 = mangelhaft eine  $1,7 \pm 0,6$ . Teilnehmende aus öffentlichen und Krankenhausapotheken sowie mit und ohne klinisch-pharmazeutische Vorkenntnisse aus dem Studium bewerteten die Seminare statistisch gesichert gleich gut. Die Teilnehmenden bewerteten alle Seminare (s. rechts). Der Fragebogenrücklauf betrug 38%.

**Ziele erreicht:** Fast alle Teilnehmenden (97%) schlossen ihr Seminar mit Erfolg ab. Das Erreichen ihrer eigenen und der detailliert abgefragten curricularen Ziele<sup>1</sup> wurde wie folgt eingeschätzt:

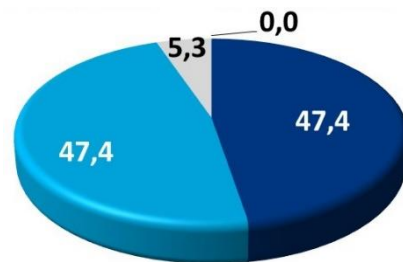
<sup>1</sup> Ein Beispiel für curriculare Ziele: „Ich kann abschätzen, ob eine Pharmakotherapie z. B. aufgrund von veränderter Pharmakokinetik oder unerwünschter Wirkungen, die sich in Laborparametern zeigen, modifiziert werden muss.“



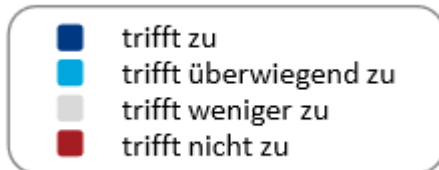
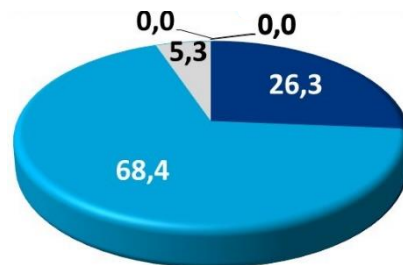
Bewertet wurden die Seminare „Arzneimittelinteraktionen“ (AIA), „Angewandte Pharmakokinetik“ (PK), „Laborparameter“ (LAB), „Patienten mit Eliminationsstörungen“ (ELI), „Unerwünschte Wirkungen“ (UAW), „Literaturrecherche und Arzneimittelinformation“ (LIT) sowie „Patienten besonderer Altersgruppen“ (ALT).

Die Bewertung der Seminare und ihrer einzelnen Elemente war durchweg positiv.

Alle Themen, die mir zum Seminarthema wichtig waren, wurden behandelt.



Inhalte und Aufgaben waren insgesamt angemessen praxisorientiert



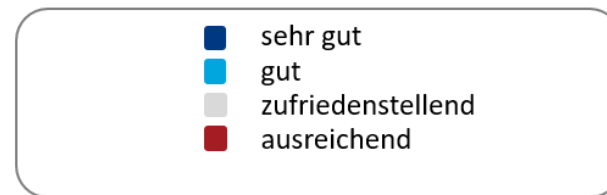
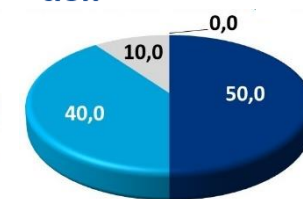
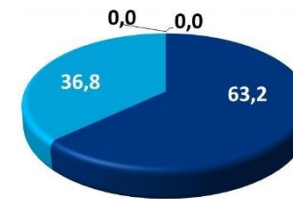
Bedeutung der Moderation:

Den Herausforderungen für die Teilnehmer wird während des Seminars mit einer intensiven fachlichen und lernorganisatorischen Moderation begegnet, deren Qualität und Nutzen sehr hoch eingeschätzt wurde:

Qualität der:

- Fachmoderation

- lernorganisatorischen Moderation

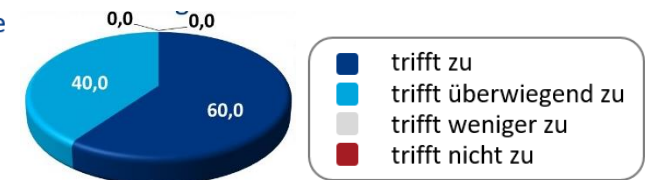


Die Moderation wurde auch in offenen Antworten vielfach als zentrale Bedingung für das Gelingen des Seminars hervorgehoben. Die große Mehrheit sprach sich deutlich gegen eine Verringerung des Moderationsumfangs zugunsten niedrigerer Kursgebühren aus.

**Zeitbedarf und örtliche Flexibilität:** In der angebotenen Einführungswoche vor Seminarbeginn fanden sich alle Teilnehmer schnell im Seminar und auf der Lernplattform zurecht. Die Teilnahme an den moderierten Online-Seminaren ist innerhalb der Laufzeit zeitlich und räumlich flexibel. Innerhalb der Bearbeitungsfristen von mindestens einer Woche ist jeder Teilnehmer frei, im Seminar aktiv zu sein, wann und von wo aus es ihm passt. So greifen Selbststudium und intensiver Austausch zwischen Kolleginnen / Kollegen und Moderatoren effektiv ineinander, und es wird eine enge Verzahnung mit der Berufspraxis erreicht, so dass das Wissen beim Patienten ankommt.

**Eignung als berufsbegleitende Fortbildung:** Um die in den Lernzielen beschriebenen Kompetenzen zu erreichen, braucht es einen angemessenen Umfang der Seminare. Gleichzeitig müssen sie aber auch neben einer Vollzeit-Tätigkeit zu schaffen sein. Die Teilnehmer bestätigten, dass das der Fall ist:

Das Seminar ist durch die zeitliche Flexibilität und die Verzahnung mit der Berufspraxis als berufsbegleitende Fortbildung geeignet.



**Der Teilnehmerkreis:** Fast zwei Drittel der Teilnehmenden kamen aus der öffentlichen, ein Drittel aus der Krankenhausapotheken. Klinisch-pharmazeutische Vorkenntnisse aus dem Studium brachte ein gutes Drittel der Teilnehmenden mit. Diese Gruppen bewerteten die Seminare statistisch gesichert gleich gut.

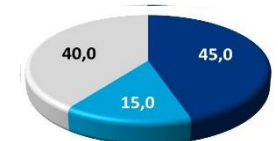
**Arbeitsumgebung**



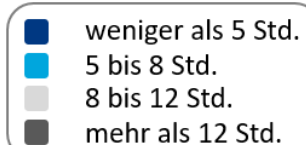
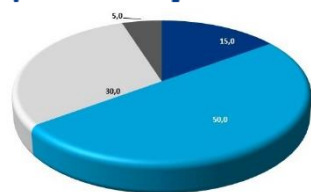
**Klin. Pharm im Studium**



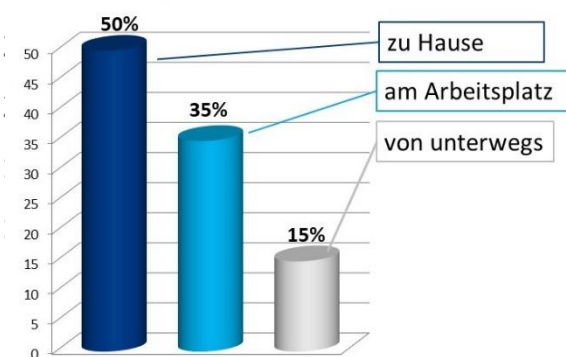
**Berufserfahrung**



**Zeitaufwand [Std. pro Woche]**



**Lernorte**



**Das Konzept:** Unsere Ziele sind

- die Vermittlung von Wissen,
- Schaffung und Ausbau praxisrelevanter Kompetenz
- Machbarkeit neben dem Apothekerberuf.



Die ausführliche Evaluation aller Seminare durch die Teilnehmenden ist ein wichtiger Bestandteil des Qualitätsmanagements der CaP Campus Pharmazie GmbH – neben der Zertifizierung durch die Bundesapothekerkammer, die Österreichische Apothekerkammer und durch die Zentralstelle für Fernunterricht in Deutschland (ZFU).

**Teilnehmer beschreiben das Konzept so:** Diese Fortbildung regt zur intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema an, indem es zunächst durch ein gutes Skript an das vorhandene Wissen anknüpft und darauf aufbauend in Foren zur Diskussion mit anderen Teilnehmern anregt. Einzel- und Team-Aufgaben sorgen für ein selbstständiges und koordiniertes Arbeiten und die Erschließung neuer Information.

**Einige Stimmen aus dem Teilnehmerkreis im Jahr 2016:**

- „Geeignet, um sich berufsbegleitend und praxisrelevant einem Thema aus der klinischen Pharmazie zu widmen, Inhalte zu vertiefen und diese im Rahmen pharmazeutischer Dienstleistungen bei der Betreuung von Patienten sinnvoll und zielorientiert einzusetzen.“
- „Flexible und anspruchsvolle Möglichkeit, das eigene pharmazeutische Wissen fundamental zu erweitern und die neuen Erkenntnisse gewinnbringend in der Praxis einzusetzen.“
- „Eine wirklich große fachliche Herausforderung mit dem Ergebnis eines tollen Wissenstransfers. Ein spannendes Pharma-Detektiv-„Spiel“, das den Teilnehmern viele (Lern)Erfolge bringt.“
- „Strukturiertes, gut begleitetes Selbststudium im Fernstudium-Stil“